

welche mir die Fehler / so ich anfangs begangen habe / zu erkennen gegeben hat; Sie ist es / welche mich deren begangnen Fehler Ursachen erforschen gemachet / und meinem Geist keine Ruhe gelassen / biß ich sie fein eigendlich ergründet habe. Derowegen wañ der Herr / und Meister / oder sein Gärtner keine Lust zu dem pflanzen hat / so rahte ich ihm nicht / daß er pflanze / weil seine Arbeit unnütz / und ohne Frucht verbleibet.

Solche Anleitung habe ich auch nicht gegeben / als für diejenige / welche eine rechte Annuht und Liebe zu dem pflanzen haben. Dañ mit dieser Liebe dörfen sie nur ein wenig Mühe anwenden / so können sie Wunder thun. Und ob ich gleich gestehe / daß meine Arbeit schlecht / und verächtlich / so hoffe ich dennoch / daß sie ihnen dienen werde noch mehrers zu erforschen ; und daß sie / wañ sie je gute Gärtner sind / sich derselben bedienen werden nicht anderst / als eines Wildfangs / um gute Zweige darauf zu zweigen / und edle Früchte daher zusamen

An=